

O Gottes Lamm, für Sünder einst geschlachtet

Text: Julius Anton Eugen von Poseck (1816-1896)

Musik: Andreas Stoll (1837-1918)

1. O Got - tes Lamm, für Sün - der einst ge -
2. O Got - tes Lamm, Du Quel - le al - ler
3. Komm, Je - su, komm! Wir seh - nen uns, zu

4

schlach - tet! Die Er - de, die Du schufst, ach, sie
Freu - den, bist un - ser, wir sind Dein, jetzt und
schau - en Dein Ant - litz, teu - rer Herr, der uns

7

trug Dein Kreuz. Wer führ - te Dich her -
e - wig - lich. Hast teu - er uns er -
Gott er - kauft und der des Va - ters

10

ab in Ar - mut, E - lend, Tod und Grab? Wir, -
kauft und uns mit Dei - nem Geist ge - tauft. Die -
Bild Sein Herz und Sei - nen Him - mel füllt. Wir -

13

Herr, die Dir ge - ge - ben Dein Gott, mit Dir zu
 Lie - be zog Dich nie - der, sie zieht zu Dir uns
 seuf - zen Dir ent - ge - gen auf frem - den Er - den -

16

le - ben, mit Dir zu thro - nen e - wig - lich. O
 wie - der. Was wär der Him - mel oh - ne Dich, und
 we - gen, bis un - ser Lob Dir voll er - tönt, o

19

Herr, wir prei - sen Dich!
 al - le Herr - lich - keit?
 Lamm, das uns ver - söhnt!